



Lerchenberg  
**TUNNEL**  
Der Erlebnisweg



Wenn andere es schaffen, kann Heilbronn das auch!

Vergleich des Projektes Erlebnisweg Lerchenbergtunnel  
mit Bahntrassen-Radwegen in Deutschland



Linspher Radweg

...und viele mehr



Mit der Umwidmung der ehemaligen Bahntrassen der Bottwarbahn und der Verbindungsbahn einschließlich des Lerchenbergtunnels leistet Heilbronn keineswegs Pionierarbeit. Viele vergleichbare Projekte innerhalb Deutschlands und darüber hinaus europaweit wurden bereits umgesetzt – mit Erfolg. Daher kann und sollte Heilbronn auf diese wertvollen Erfahrungen mit den Projekten zurückgreifen.

Zur Unterstützung hat der Verein Erlebnisweg Lerchenbergtunnel e.V. daher Kontakt mit sechs vergleichbaren Projekten in Deutschland aufgenommen, um die Faktenlage zu recherchieren.

Nordbahntrasse (Wuppertal), >20km, 6 Tunnel  
Milseburgradweg (Röhn), 27km, 1 Tunnel 1172m  
Bergischer Panoramaweg (NRW), 18km, 1 T. 724m  
Sauerlandring (NRW), 84km, 1 Tunnel 689m  
Linsphser Radweg (NRW), 9km, 1 Tunnel 316m  
Diemelradweg (Hessen), 11km, 1 Tunnel 202m  
↔ Erlebnisweg Lerchenbergt., 3,4km, 1 T. 350m

Die komplette Übersicht der Faktenlage und Kontakte zu den einzelnen Ansprechpartnern liegen dem Verein vor und werden auf Anfrage gerne geteilt.

## „Der Erlebnisweg Lerchenbergtunnel wird ein Millionengrab.“

Diese Aussage steht bislang ohne konkrete Belege im Raum und behindert die weitere ergebnisoffene Auseinandersetzung mit dem wegweisenden Projekt.

1.) Die DB hat in ihrem ersten Verkaufsangebot einen vergleichsweise hohen Quadratmeterpreis für die Verbindungsbahntrasse einschließlich Tunnelbauwerk gefordert. Dieser Preis steht nicht im Verhältnis zu den von anderen Projekten bekannten Verkaufspreisen. Er ist somit als strategische Verhandlungsbasis der DB zu bewerten und kann bei Wiederaufnahme der Gespräche zurückgewiesen werden. Die Bottwarbahntrasse zwischen Rathenauplatz und Sontheimer Landwehr ist bereits seit 30 Jahren im Besitz der Stadt (Zweck: Fuß- und Wanderweg).

2.) Der bauliche Zustand aller Tunnelbauwerke ist trotz ihres Alters gut. Die Aufwände für notwendige Sanierungsarbeiten zur Wahrung der Verkehrssicherheit sind klein im Vergleich zur eigentlichen Herstellung der Fahrbahn.

3.) Die Umsetzung aller Projekte wurde durch verschiedene Förderprogramme der Länder und des Bundes finanziell unterstützt. Aufgrund der derzeitigen Fokussierung von Klimaschutzziele ist die Ausgangslage günstig. Diese Möglichkeit darf sich Heilbronn nicht entgehen lassen.

4.) Durch die Einbeziehung eines Tunnelbauwerks entstehen keine signifikanten zusätzlichen Unterhaltskosten.

### *Beispiele:*

*Sauerlandring:* Grunderwerbskosten **312.000 EUR für 7km Trasse** einschließlich Kückelheimer Tunnel (689m)

*Norbahntrasse:* 2.2 Mio EUR für ca. 20km inkl. 6 Tunnel

*Linsphser Radweg:* **Sanierung Mauerwerk** Bromskirchener Tunnel: **18.500 EUR**

### *Sauerlandring:*

- Gesamtkosten: 2 Mio EUR (7km)
- **Förderanteil: 75%**

### Genutzte **Förderprogramme** (alle):

- Städtebauförderung
- Tourismusförderprogramm
- Artenschutzprogramm
- Denkmalschutzprogramm
- LED-Beleuchtung

*Bergischer Panoramaweg:* **Stromkosten** Wegeringhauser Tunnel: **650 EUR / 6** Monate (Öffnungszeit)

## „Ein Tunnel macht Angst.“



Auch diese persönliche Wahrnehmung kann durch die positiven Erfahrungen von Nutzern vergleichbarer Bauwerke relativiert und widerlegt werden.

Bisher wurde in der tw. bereits 15-jährigen Betriebszeit der Strecken kein Notfall in Zusammenhang mit dem Tunnel gemeldet. In einem Fall wurde das eigens installierte Notrufsystem daher inzwischen wieder abgebaut.

Alle an der Realisierung der Projekte Beteiligte bescheinigen den Projekten eine große positive Resonanz – auch bei entsprechenden Vorbehalten im Vorfeld. Dem Heilbronner Projekt wird großes Potential bescheinigt, das zu heben sich lohnt!

*„Die Nutzung liegt weit über den Erwartungen. Interessant ist, dass auch viele FußgängerInnen durch den Tunnel spazieren.“*

*„Bisher keine negativen Vorkommnisse, viel Lob aus der Bevölkerung, sogar Proteste wg. vorübergehender Schließung in der Corona-Zeit (wg. Verletzung des Mindestabstands); kein Vandalismus bisher“*

*„Die Nutzer sind begeistert. Der Fledermaustunnel ist das Highlight am SauerlandRadring.  
Die an der am Tunnel vorhandenen Zählstation gemessene Frequenz an Fahrradfahrern ist unerwartet hoch mit steigender Tendenz.“*

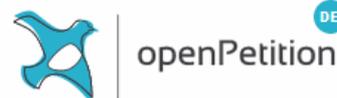
*„Der Radweg und Tunnel wird gerne genutzt und ist stark frequentiert.“*

*„Von Angsträumen ist im vorliegenden Falle nichts zu spüren. Der Tunnel ist hell beleuchtet und mit einfachen Mitteln freundlich gestaltet.“*



(Quelle Bilder: [www.sauerlandring.de](http://www.sauerlandring.de))

## „Wer braucht das schon?“



Um den Rückhalt in der Bevölkerung für das Projekt Erlebnisweg Lerchenbergtunnel zu prüfen, hat der gleichnamige Verein im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im April 2020 eine auf sechs Monate angelegte Petition gestartet. <https://openpetition.de/!kcxyt>

Nach nur drei Monaten haben sich bereits fast 1.500 Menschen für das Projekt ausgesprochen, davon mehr als 1.100 aus dem Kernstadtgebiet Heilbronn.

Eine offizielle Übergabe der Unterschriften an Herrn OB Harry Mergel erfolgt nach Überschreitung des erforderlichen Quorums von 1.300 Unterschriften aus Heilbronn.

Eine Auswahl der zahlreichen Kommentare der Unterstützenden im Rahmen der Petition zeigt die vielschichtige Motivation für die baldige Umsetzung des Projekts:

*„Aufwertung des Fahrradfahrens und erhöhte Sicherheit (Trennung von Fahrspur Auto/Rad). Steigerung der Stadtattraktivität und Aufwertung als Naherholungsgebiet.“*

*„Radwege sind wichtig und auf den Straßen zu fahren viel zu gefährlich, besonders für Familien“*

*„Es wäre ein super Rad und Fußweg, ausserdem würde das brachliegende Gelände saniert, denn meiner Meinung nach ist es kein schöner Anblick“*

*„Nachhaltige Stadtentwicklung!“*

*„Ich fahre jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule in der John F Kennedy Straße und muss auf dem Gehweg fahren.“*

*„Ein Eisenbahntunnelfest 1x im Jahr wäre auch denkbar um entstandene Kosten langfristig wieder auszugleichen. Bestimmt helfen ‚alte‘ Heilbronner gerne ehrenamtlich mit, schon um ein Kultur Modell für Heilbronn zu erschaffen. Ich bin dabei!!!“*

*„Weil ich aus Heilbronn stamme und der Tunnel eine wichtige Bedeutung für Heilbronn hatte. Es wäre schön die frühere Funktion in Wort und Bild nach der Entstehung des Radweges anhand einer Tafel darzustellen.“*

*„Weil das ein Wunderschöner Radweg wird und ich mich schon auf die Fahrt nach Hause nach dem Feierabend freue“*

*„Durch den Tunnel kann die Südstadt und die Oststadt auf direktem Weg verbunden werden. Auch wird der PKW Verkehr im Gemmingstal hoffentlich dadurch minimiert.“*

*„Um mit unserem kleinen Sohn in den Pfühlpark mit dem Fahrrad zu fahren, ist die Oststraße ein Alptraum; der Radweg wäre eine schöne Verbesserung. Man könnte in Zukunft das Kind alleine in den Pfühlpark zum spielen schicken, indem er den Radweg nutzt. Momentan wäre dies wegen des Kfz-Verkehrs viel zu gefährlich.“*

*„Wir wollen die Stadt ganz Autofrei nutzen. Das heißt für die (zu 90%) kurzen Wege zum Bäcker, Post, Arbeit... ist es für uns um so wichtiger, dass wir gut ausgebaute Radwege haben, die uns vor dem Autoverkehr schützen. Eine Anbindung von Pfühlpark bis zur Silberstrasse über den Lerchenbergtunnel wäre mehr als Wünschenswert. Dann könnten wir auch zukünftig öfter das Rad benutzen und unseren Nachwuchs in den Fahrradanhänger setzen und würden ohne große Anstiege und vor allem sicher in die Stadt gelangen.“*

*„Weil es endlich Zeit wird diesen „Schatz“ zu heben in Heilbronn. Es wäre ein Mehrwert für alle Heilbronner und Besucher Heilbronns. Ein Unikat das Seinesgleichen sucht und eine Verbindung zwischen Innenstadt und Trappensee schafft. Der neue „Elbtunnel“ von Heilbronn!“*